

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Verkehrs- und Werkausschusses
der Gemeinde Osterrönfeld am Montag, 08. November 2010, im Sitzungssaal des
Verwaltungsgebäudes in Osterrönfeld

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:10 Uhr

Az.: 021.322 Te

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt:

Der Ausschussvorsitzende
Herr Manfred Trompf

Die Ausschussmitglieder
Herr Dennis Schmidt
Herr Holger Rohweder
Herr Andreas Rathje

b) nicht anwesend:

Herr Peter Gottmann

c) nicht stimmberechtigt:

Die Gemeindevertreter Herr Sven Bareißen (ab 19:15 Uhr), Herr Rainer Klätschen, Herr Jan-Niklas Potten, Herr Uwe Tödt, Herr Hans-Georg Volquardts, die stellv. bürgerlichen Mitglieder Frau Stefanie Doose und Herr Malte Göttsche, Herr Karsten Rüger und Frau Maren Tessensohn von der Amtsverwaltung, letztere als Protokollführerin

d) als Gäste anwesend:

Herr Torsten Langenkämper und Herr Reimer Thiessen vom Planungsbüro Hahm, Herr Stefan Escosura von der AC Planergruppe und Herr Michael Hinz vom Wasser- und Verkehrs- Kontor, zeitweise zu TOP 8

Der Ausschussvorsitzende, Herr Trompf, eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 28. Oktober 2010 ordnungsgemäß unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde. Tag, Ort und Uhrzeit der Sitzung sind öffentlich bekannt gemacht worden.

Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwendungen erhoben. Er stellt fest, dass der Ausschuss aufgrund der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

Die Tagesordnung hat folgenden Wortlaut:

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil:

1. Beschlussfassung über die Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 25.08.2010
4. Verpflichtung eines stellvertretenden Ausschussmitgliedes
5. Untersuchung „Wie behindertengerecht ist Osterrönfeld?“
6. Beratung über einen Antrag eines Energiemanagements für die gemeindlichen Liegenschaften
7. Verschiedenes

Nicht öffentlicher Teil:

8. Vertragsangelegenheiten
9. Verschiedenes

Öffentlicher Teil:

TOP 1: Beschlussfassung über die Tagesordnung

Beschluss:

Der Werkausschuss beschließt die Durchführung der Sitzung mit der vorstehenden Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 2: Einwohnerfragestunde

Es ergehen keine Wortmeldungen.

TOP 3: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 25.08.2010

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 25. August 2010 erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

TOP 4: Verpflichtung eines stellvertretenden Ausschussmitgliedes

Herr Trompf verpflichtet Frau Stefanie Doose durch Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung der Obliegenheiten, die ihr als stellvertretendes Mitglied des Verkehrs- und Werkausschusses durch die Gemeindeordnung auferlegt werden. Dazu gehören u.a. die Verpflichtung der Sitzungsteilnahme und zur Verschwiegenheit.

TOP 5: Untersuchung „Wie behindertengerecht ist Osterrönfeld?“

Herr Trompf berichtet, dass keine Anträge zur Untersuchung „Wie behindertengerecht ist Osterrönfeld?“ bei der Verwaltung eingegangen sind. Aus diesem Grunde ist sich der Ausschuss darüber einig, dass das Thema erst wieder bei Vorlage neuer Hinweise aufgegriffen werden sollte.

TOP 6: Beratung über einen Antrag eines Energiemanagements für die gemeindlichen Liegenschaften

Herr Trompf verweist auf den vorliegenden Antrag der Osterrönfelder Wählergemeinschaft zum Energiemanagement in den Liegenschaften der Gemeinde. Hierzu nimmt der Bautechniker der Verwaltung, Herr Rüger, Stellung. Er berichtet, dass von 2004 bis Februar 2008 bereits ein Energiemanagement mit der Stadt Rendsburg durchgeführt wurde. Hierbei wurden die monatlichen Verbräuche aufgelistet und ausgewertet. Aufgrund der erfolgten Analyse wurde die Steuerungs- und Regeltechnik der Heizungsanlage im Gebäude des Ev. Kindergartens modifiziert. Dies führte zu Einsparungen.

Die Liegenschaften der Gemeinde sind energietechnisch im Bereich der Wärmerzeugung sehr gut aufgestellt. Die Aukamp-Schule, der Ev. Kindergarten, die Sporthalle und das Freibad werden durch ein Blockheizkraftwerk der E.ON Hanse betrieben. Im Bürgerzentrum sowie in den beiden Gemeindewohnungen wurden im Jahre 2003 die Heizungsanlagen erneuert. Im Jahre 2005 wurden die beiden Gaskessel (zusammen 200 KW) im Verwaltungsgebäude durch zwei neue Brennwertgeräte (zusammen 160 KW) ersetzt. Zusätzlich wurde bei jeder Sanierungsmaßnahme die Dämmung nach neuestem Standard verbessert, dies hatte weitere Energieeinsparungen zur Folge.

Die Kooperation mit der Stadt Rendsburg wurde im Februar 2008 beendet, da die Nutzung einer speziellen Software über die Ressourcen der Stadt Rendsburg ab diesem Zeitpunkt für die Gemeinde nicht mehr kostenfrei war.

Der Ausschuss ist sich darüber einig, weiterhin eine Auflistung der monatlichen Verbräuche Strom, Wasser und Wärme der einzelnen Liegenschaften in Form einer Excel-Tabelle von der Verwaltung aufstellen zu lassen, um die Verbräuche und die Kosten im Auge zu behalten. Weiterhin sollen bei zukünftigen Baumaßnahmen auf weitere energetische Maßnahmen hingearbeitet werden.

TOP 7: Verschiedenes

Der Ausschussvorsitzende berichtet, dass die Einrichtung eines Spielplatzes auf der Freifläche neben dem Bürgerzentrum aufgrund von Lärmbelästigung und schlechter Einsehbarkeit verworfen wurde. Derzeit werden Überlegungen für einen Skaterpark aus Beton angestellt, der im besten Fall zentral im Ort gelegen sein sollte. Gegenwärtig wird geprüft, ob eine Rasenfläche am Kreisel Dorfstraße und Bahnhofstraße für diesen Zweck genutzt werden kann.

Zu den überhöhten Geschwindigkeiten am Ortseingang der Bokelholmer Chaussee berichtet Herr Trompf, dass mehrere Geschwindigkeitsmessungen diesen Verdacht bestätigt haben. Das Ordnungsamt hat die Angelegenheit bereits schriftlich an den Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr weitergegeben. Diesbezüglich findet am 09.11.2010

um 09:00 Uhr ein Ortstermin statt. Eine mögliche Lösung könnte ein beidseitiges Ortsschild unterstützt von roten Straßenbarken sein.

Eine ähnliche Problematik zeigt sich im Einmündungsbereich Lüttmoor. Auch hier haben Messungen erhöhte Geschwindigkeiten ergeben. Herr Wischnewski von der Verkehrsaufsicht des Kreises hat sich dem Problem bereits angenommen. Möglich wäre eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h oder die Errichtung von Baumtoren.

Aufgrund einer Bitte in der letzten Sitzung des Verkehrs- und Werkausschusses um eine Gegenüberstellung der Vermietungen des Bürgerzentrums „Alter Bahnhof“ in 2010, wird dem Ausschuss mitgeteilt, dass bis zum 25.10.2010 von privaten Nutzern ein Betrag in Höhe von 3.335 € und von den Vereinen und Verbänden in Höhe von 2.872,12 € eingenommen wurde.

Es kommt der Hinweis aus dem Ausschuss, dass der Verbindungsweg zwischen dem Franz-Pantel-Ring und dem Aspelweg, nördlich des Grundstücks ehemals Lawrenz, mit nur zwei Straßenlaternen für die Schulkinder sehr schlecht ausgeleuchtet ist. Der Ausschuss wird die Notwendigkeit weiterer Laternen prüfen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Ausschussvorsitzende um 19:53 Uhr den öffentlichen Teil und eröffnet nach einer kleinen Pause den nicht öffentlichen Teil der Sitzung um 20:00 Uhr.

Nicht öffentlicher Teil:

...

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Herr Trompf mit einem Dank für die rege Mitarbeit die Sitzung um 22:10 Uhr.

gez. Trompf

Manfred Trompf
(Ausschussvorsitzender)

gez. Tessensohn

Maren Tessensohn
(Protokollführerin)